

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0 0 6 2 / 2 0 2 1 / A N

Antragsteller: SPD
Antragsdatum: 15.06.2021

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters

Beteiligung:

Betreff:

Umbenennung Bürger*innenplakette

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	22.07.2021	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss		Ö		
Gemeinderat		Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0062/2021/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender
Karl Emer
Johannah Illgner
Dr. Monika Meißner
Sören Michelsburg
Adrian Rehberger

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
§ 06221/5847150
▼ 06221/584647150
✉ geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

15.06.2021

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Umbenennung Bürger*innenplakette

Die Verwaltung wird gebeten,

- Die Bürgerplakette in Bürger*innenplakette umzubenennen.
- Die Bürgerplakettensatzung in gendergerechte Sprache umzuschreiben.

Begründung:

Mit der Nutzung der maskulinen Form wird die feminine nur mitgemeint. Der Titel und die Satzung der Plakette sollten sich aber an alle Personen richten, egal, welches Geschlecht sie haben. Um Frauen und auch andere Geschlechter oder Personen, die sich nicht auf ein Geschlecht festlegen wollen oder können, mit einzubeziehen, sollten sie auch explizit genannt und durch die Verwendung des Gendersternchens sichtbar gemacht werden.

Heidelberg bekennt sich mit der Mitgliedschaft im Rainbow City Network zu einer Stadt der diskriminierungsfreien Geschlechtervielfalt – hierzu gehört auch selbstverständlich der Gebrauch einer diskriminierungsfreien und gendergerechten Sprache. Um diesen Anspruch weiter zu unterstreichen und die Awareness hierfür in Heidelberg noch weiter voranzubringen, soll die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Satzungen in gendergerechter Sprache formulieren. Mit unserem Antrag auf Umbenennung der Bürgerplakette in Bürger*innenplakette sowie die Umformulierung der dazugehörigen Satzung in gendergerechte Sprache soll ein wichtiger Schritt in diese Richtung gemacht werden.

g e z e i c h n e t F r a k t i o n S P D - F r a k t i o n